

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0059/2019/AN

Antragsteller: B'90/Grüne

Antragsdatum: 18.06.2019

Federführung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Sachstand Pfaffengrunder Terasse

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	27.06.2019	Ö		
Bezirksbeirat Bahnstadt	11.12.2019	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	Januar 2020	Ö		
Gemeinderat	Februar 2020	Ö		

Antrag Nr.:

0059/2019/AN

00295321.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.:0059/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvorsitzender
Manuel Steinbrenner
Dr. Sandra Detzer
Peter Holschuh
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 18.06.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Pfaffengrunder Terrasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Sachstand Pfaffengrunder Terrasse

- Wie ist der aktuelle Planungsstand?
- Wie ist der Bauzeitplan?
- Welche Probleme gibt es in der Zusammenarbeit mit der Planungsagentur bezüglich der Planungen des Radwegs? Wir bitten um Variationen, wie der Radweg sowohl östlich als auch westlich über den Platz geführt werden kann.
- Wie ist der Sachstand zum zweiten Teil des Ausbaus des Kanals am Langen Anger?

Begründung

Die Gestaltung der Pfaffengrunder Terrasse sollte nun möglichst schnell umgesetzt werden. Dabei ist es wichtig, dass der Platz auf keinen Fall von einer Fahrradtrasse gekreuzt wird. Dies würde die Aufenthaltsqualität der Fläche enorm einschränken.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen